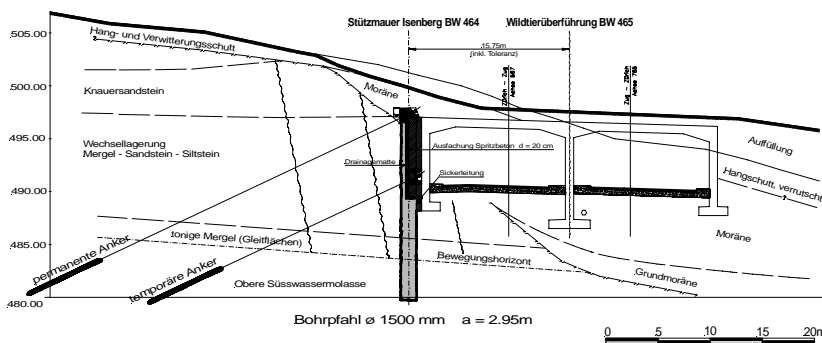


# N4.1.6 Islisberg Süd - Knonau

## Stützmauer Isenberg

Querprofil km 21.000



Querschnitt Wildtierüberführung



Drehbohrgerät



Stirnschalung Kopfriegel



Stand der Arbeiten März 2006

### Auftraggeber

Baudirektion des Kantons Zürich

### Projekt

Die Stützmauer Isenberg ist als aufgelöste Pfahlwand mit verankertem Kopfriegel konzipiert. Die Bohrpfähle weisen einen Abstand von 3.00 m auf. Der Pfahldurchmesser beträgt normalerweise 1.20 m, bei der Wildtierüberführung 1.50 m. Der Kopfriegel ist 1.45 m hoch und je nach Pfahldurchmesser 1.50 m bzw. 1.70 m breit.

Die Felsanker auf dem Kopfriegel sind zwischen den Pfählen angeordnet und sind 30 bis über 50 m lang.

### Dienstleistungen

Projekt und Bauleitung in Ingenieurgesellschaft.

### Projektdaten

Aushub LG	m3 (fest)	56'000
Aushub Fels	m3 (fest)	2'000
Bohrpfähle		
Ø1.2m/1.5m	Stk.	157
	m1	2'400
Beton	m3	1'100
Spritzbeton	m3	400
Vorspannanker		
Permanente A.	Stk.	240
	m1	8'650
Temporäre A.	Stk.	24
	m1	700

### Geologie

Unter der Deckschicht aus Hang- und Verwitterungsschutt besteht der Baugrund aus Ober- und Grundmoräne. Darunter liegt der Fels der Oberen Süsswassermolasse. Im Molassefels treten extrem weiche und schmierige Tonschichten auf, die als Bewegungshorizont prädestiniert sind.